



1. Mein Licht und Heil ist Gott der Herr, sollt ich ihm nicht ver - trau - en?  
5. Ich will ihm op - fern Dank und Ehr, mit Lob - ge - sang ihn prei - sen.  
6. Ich bin dein Knecht, wend nicht von mir das Ant - litz dei - ner Gna - de.



1. Meins Le - bens Kraft, mein Ruhm und Ehr, vor wem sollt mir doch grau - en?  
5. Mein Gbet, o Herr, mein Gott er - hör, dein Gnad an mir be - wei - se.  
6. Du bist mein Zu - flucht für und für, dein Heil kommt mir zu - stat - te.



1. Ob drum die Feind gleich wü - tend seind und wolln mich gar ver - schlin - gen, gehn doch zu - rück  
5. Mein Herz hält dir dein Zu - sag für, du wollst nie - mand ver - schmä - hen, der dich sucht, Herr,  
6. Mein Zu - ver - sicht ver - lass mich nicht, zeuch nicht Hand von mir ab - e. Du bist al - lein



1. ihr Fre - vel - stück, es wird ihn'n nicht ge - lin - - gen.  
5. drum mir ge - währ: Lass mich dein Ant - litz se - - hen.  
6. der Helf - fer mein, ohn dich kein Trost ich ha - - be.

7. Mein Vat'r und Mut - ter woll - ten gern in Nö - ten bei mir ste - hen,  
8. Herr Gott, zeig mir den rech - ten Weg nach dei - nem Wort zu le - ben,  
9. Wohl - an, es geh gleich wie es woll, mein Glaub wird mich nicht trü - gen.

7. kön - nen mir doch kein Hilf ge - währn. Ich müsst vor Leid ver - ge - hen  
8. dass ich meins Amts und G'wis - sen pfleg, kein Ur - sach de - nen ge - ben,  
9. Ich weiß doch, wo ich blei - ben soll, Gotts Wort kann mir nicht lü - gen.

7. ohn Got - tes Trost, der mich er - löst. Der Herr tut mich auf - neh - men, wenn al - le Welt  
8. die mich ohn Scheu be - lü - gen frei, mit Läst' - rung auf mich zie - len als Bö - se - wicht.  
9. In ew - ger Freud ist mir be - reit bei Gott ein herr - lich Le - ben. Drauf sei's ge - wagt,

7. von mir ab - fällt und mei - - ner sich will schä - - men.  
8. Herr, lass mich nicht in mei - - ner Fein - de Wil - - len.  
9. harr' un - ver - zagt, Gott wird's ge - wiß - lich ge - - ben.